

Kontinuität in der Zentralverwaltung sichergestellt

Per 1. November übernimmt die 40-jährige Helen Oratie aus Schleithem die Funktion als Zentralverwalterin der Gemeinde Siblingen mit einem 50 %-Pensum. Sie verfügt über eine fundierte Ausbildung und bringt gut zehn Jahre Erfahrung im Finanzbereich mit. Damit kann die Kontinuität der Zentralverwaltung nun fast nahtlos sichergestellt werden. Die bisherige Stelleninhaberin tritt Ende Oktober den vorzeitigen Ruhestand an.

Gefeiert wird im Frühjahr

Noch wird an der Sanierung der Mehrzweckhalle und deren Umgebung intensiv gearbeitet. Gegen Jahresende sollten die Arbeiten indessen abgeschlossen werden können. Bis im kommenden Frühjahr sind dann auch die letzten kleinen Ergänzungen und Verbesserungen vorgenommen, so dass dann die Vollendung der Erneuerung gebührend gefeiert werden kann. Dass gefeiert werden wird ist klar, wann und wie wird später, jedoch rechtzeitig kommuniziert.

Webcam auf dem Randenturm funktioniert wieder einwandfrei

Seit letztem Winter ist eine neue Webcam auf den Randenturm installiert und funktioniert seither einwandfrei. Die bei der Einweihung, vor ziemlich genau fünf Jahren durch die damalige IG Randenturm gespendete Kamera, hatte zuletzt Probleme bereitet. In Zusammenarbeit mit Webcom2000 GmbH in Beringen wurde nun eine neue Anlage mit Webcam und Solarenergieversorgung eingerichtet. Die aktuellen Bilder können auf der Homepage der Gemeinde (www.siblingen.ch) oder über folgenden Link abgerufen werden:

<https://siblinger-randenturm.webcom2000.ch>

Heimweh-Siblingerinnen und Siblinger können nun also wieder weltweit wehmütige Blicke auf das Dorf und die Weite des Klettgaus richten und Sonnenhungrige können leicht feststellen, ob wieder mal „oben-blau-unten-grau“ gegeben ist.

Budget 2020 (fast) ausgeglichen

Der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2019 wird erstmals ein Budget nach HRM 2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell) vorgelegt. Einnahmen und Ausgaben halten sich (fast) die Waage. Unter dem Strich bleibt ein kleines Defizit von 17'146 Franken.

Zu diesem Ergebnis tragen verschiedene Bereiche unterschiedlich bei. Die Beiträge für die Prämienverbilligung steigen weiter, voraussichtlich um 5,5 %. Dagegen ist eine Entlastung bei der Unterstützung für Sozialhilfeempfänger und im Asylwesen in Sicht. Nach einigen Jahren mit hohen Investitionen bei den Strassen, sind für das nächste Jahr keine Investitionen geplant. Dies führt im Budget 2020 zu tieferen Abschreibungen. Durch Annahme der kantonalen Steuervorlage werden die Steuereinnahmen der juristischen Personen tiefer ausfallen. Als Kompensation für diese Ausfälle gibt der Kanton zusätzliche Einnahmen aus den direkten Bundessteuern an die Gemeinden weiter, was sich neutral bis positiv auf die Rechnung auswirken wird. Weil bei der Berechnung des Finanzausgleichs das schwache Steuerjahr 2016 nicht mehr berücksichtigt wird, resultiert ein tieferer Finanzausgleich. Mit dem Lehrplan 21 wird neu das Fach „Medien und Informatik“ eingeführt, was Anschaffungen von IT-Geräten zur Folge hat. Geringere Schülerzahlen in der Oberstufe und in der Sonderschule bringen dagegen Einsparungen.

Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission schlagen der Gemeindeversammlung vor, den Steuerfuss bei unveränderten 105 % festzusetzen. Daraus resultieren CHF 4'361'571.00 Einnahmen bei einem budgetierten Aufwand von CHF 4'378'717.00.

Volkswirtschaftsdepartement genehmigt Rechnung 2018

Das Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Schaffhausen hat die Rechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 126'466.47, gestützt auf das Gemeindegesetz und den Bericht der Rechnungsprüfungskommission, genehmigt.

Jungbürgerwäldchen erhielt Zuwachs

Drei Jungbürgerinnen und ein Jungbürger haben den vor zwei Jahren geschaffenen Jungbürgerwald mit weiteren vier Douglasien erweitert. Sie haben mit vereinten Kräften und unter fachkundiger Begleitung durch das Forstpersonal die Setzlinge in die Erde gebracht und gegen Wildschäden gesichert. Damit auch in Zukunft klar bleibt, wer welchen Baum gepflanzt hat, erhielten diese jeweils ein Namensschild. Anschliessend wurde die Pflanzaktion dann im Freihof, im Beisein des gesamten Gemeinderates, gebührend gefeiert.